



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-11

Drucksachen-Nr. XIX-2188
14.01.2013

Kleine Anfrage
gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	24.01.2013
Regionalausschuss II (Bahrenfeld / Lurup / Osdorf / Iserbrook)	11.02.2013

Soziale Stadtteilentwicklung in Lurup

Kleine Anfrage von Karsten Strasser (Fraktion DIE LINKE)

Am 31.12.2012 endete die Nachsorgephase der Integrierten Stadtteilentwicklung für die Gebiete Lüdersring/Lüttkamp und Flüsseviertel im Stadtteil Lurup. In Lurup bestehen erhebliche soziale Problemlagen: Nach Angaben des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein waren zum Jahresende 2010 in Lurup 19,1 % aller Einwohnerinnen und Einwohner auf Sozialleistungen angewiesen (vgl. Statistik informiert, Nr. IX/2011 vom 18. November 2011). Daraus ergibt sich, dass in Lurup weiterhin Bedarf für Maßnahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung besteht.

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt:

Bestehen derzeit im Bezirksamt Überlegungen oder wird konkret die Möglichkeit geprüft, ein Gebiet oder mehrere Gebiete des Stadtteils Lurup zur Auswahl für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) vorzubereiten?

Wenn ja:

Welches Gebiet bzw. welche Gebiete werden in Lurup konkret geprüft? Bitte die betroffenen Gebiete in ihrer territorialen Abgrenzung genau bezeichnen.

Zu welchem Termin ist mit der Einleitung einer Problem- und Potenzialanalyse zu rechnen?
Wann beabsichtigt das Bezirksamt den Regionalausschuss II über den Sachstand zu informieren?

Wenn nein:

Wie würde das Bezirksamt nach derzeitiger Lage die Erfolgsaussichten einer Aufnahme bestimmter Gebiete des Stadtteils Lurup in das RISE-Programm einschätzen? Bitte die Gründe benennen.

Vorbemerkung:

Das Bezirksamt prüft zurzeit die Möglichkeiten einer Gebietsausweitung des Osdorfer Borns in Richtung Lurup.

Vor diesem Hintergrund beantwortet das Bezirksamt Altona die Frage wie folgt:

Eine erneute Aufnahme des Gebiets Lüdersring ist sehr unwahrscheinlich, da Mittel der Sozialen Stadterneuerung vom Bund kaum mehr zur Verfügung gestellt werden. Es wird geprüft, ob eine Ausweitung des zukünftigen Gebietes Osdorfer Born bis an die Luruper Hauptstraße erfolgen kann. Eine solche Gebietserweiterung würde sich wesentlich aus dem Bundesprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ finanzieren müssen, das eine überwiegend (städte-) bauliche Ausrichtung hat.

Sollte es zu einer Gebietserweiterung im genannten Sinne kommen, würde die Problem- und Potentialanalyse zum Osdorfer Born eine entsprechende Ergänzung erhalten. Der Regionalausschuss II wird informiert, sofern und sobald konkretisierte Daten für eine Gebietsausweitung vorgelegt werden können.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen